



Beschreibung

Das gezeigte Objekt ist eine „Streitaxt“ aus Angermünde, Gem. Angermünde. Das Objekt ist auf allen Seiten geschliffen und zeigt ein gleichmäßig gebohrtes Schaftloch in der Mitte. Der Nacken ist rundlich ausgearbeitet und der Ausbruch an der Schneide ist vermutlich rezent. Die Bezeichnung Streitaxt ist forschungsgeschichtlich bedingt und lässt keinen zwangsläufigen Schluss auf den Gebrauch des Geräts zu. Bisweilen sind vergleichbare Vertreter auch unter der Bezeichnung Fredsgaard Axt anzutreffen (Feustel 1980, N5.11). Vermutlich wird das Gerät verschiedene Verwendungsbereiche (Werkzeug, Waffe, Prestigeobjekt) abgedeckt haben. Äxte dieser Form stehen in Verbindung mit der früh- bis mittelneolithischen (jungsteinzeitlichen) Trichterbecher-Kultur und sind Zeugnisse der handwerklichen Fähigkeiten der frühen sesshaften Bauern in der Region Uckermark.

Literatur

R. Feustel (Hrsg.), Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte (Weimar 1980).

(G. Wetzel, Odernurkeramik (2300–2100/2000 v. Chr.):

<https://www.brandenburgikon.net/index.php/de/sachlexikon/fruehe-trichterbecherkultur>

Grunddaten

Material/Technik:

Felsgestein/Granit

Maße:

142x55x27

Ereignisse

Gefunden	wann	1989
	wer	F. Guttman
	wo	Angermünde

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Angermünde

[Zeitbezug] wann

4100-2800 v. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Frühe Jungsteinzeit
- Streitaxt
- Trichterbecher-Kultur
- Trichterbecherkultur